

# Advent 2016

## SCHULNACHRICHTEN



### Förderverein

Vielleicht hatten Sie als Kind ja auch diese Patentante, die Ihnen ab und zu etwas Geld zusteckte, damit Sie sich etwas ganz Besonderes leisten konnten? Der Förderverein unserer Grundschule macht das ganz ähnlich: Er ist die einzige Möglichkeit der Schule, Geld einzunehmen und nutzt dieses, um die Klassen mit zusätzlichen Materialien auszustatten oder Aktionen zur Bereicherung des Schulalltags zu unterstützen, für die keine öffentlichen Mittel zur Verfügung stehen.

Sollten Sie noch nicht Mitglied im Förderverein sein, wäre jetzt ein besonders guter Zeitpunkt beizutreten. Bis zum 31. Dezember gibt es für jedes neue Mitglied einen Zuschuss für die Klassenkasse des entsprechenden Kindes. Die Klasse, welche am Schluss die meisten Neueintritte verzeichnen kann, erhält zusätzlich 30 Euro für die Klassenkasse.

Der Mindestbeitrag von 15 Euro wird zum Beispiel zur Unterstützung des Programms selbstsicher & stark! eingesetzt. 700 Euro konnte der Förderverein der Schulleitung dafür kürzlich überreichen.

Für die Lehrerinnen der ersten Klassen stellte der Förderverein auch in diesem Schuljahr ein „Starthilfe-Budget“ von 250 Euro zur Verfügung, um einen gelungenen Start der Erstklässler zu unterstützen. Weitere Anschaffungen sind in enger Absprache mit der Schulleitung und dem Lehrerkollegium geplant.

Sie sehen: Mit einem relativ kleinen Beitrag, unterstützen Sie die pädagogische Arbeit der Schule und helfen dabei, das Angebot für Ihre Kinder noch attraktiver und vielseitiger zu gestalten.

Der Förderverein – und damit letzten Endes unsere Kinder an der Grundschule – freuen sich über Ihre Unterstützung! Mitgliedsformulare gibt es am Infobrett oder im Schulsekretariat.

*Michaela Mundschenk für den Förderverein*

### Wichtige Termine bitte notieren!!!

- |          |  |
|----------|--|
| 21.12.16 | Letzter Schultag vor den Ferien  |
| 09.01.17 | Erster Schultag im neuen Jahr  |
| 24.01.17 | Vollversammlung Förderverein<br>Betreuende Grundschule                     |
| 27.01.17 | Ausgabe der Halbjahreszeugnisse<br>für das 3. und 4. Schuljahr             |
| 24.02.17 | Schulfastnacht   |
| 27.02.17 | Schulfrei - Rosenmontag  |
| 28.02.17 | Schulfrei - Fastnachtdienstag  |
| 06.03.17 | Informationsabend<br>„Weiterführende Schulen“<br>für Eltern der 3. Klassen |
| 07.04.17 | Letzter Schultag vor den Osterferien                                       |
| 24.04.17 | Erster Schultag nach den Osterferien                                       |
| 20.05.17 | Schulfest zum 50-jährigen Bestehen der Schule                              |
| 31.05.17 | Bundesjugendspiele   |
| 30.06.17 | Ausgabe der Jahreszeugnisse und<br>Beginn der Sommerferien                 |

#### Redaktionsteam / Impressum:

Valerie Henschel, Sedat Dirim, Michaela Mundschenk, Natacha Olbrich, Susanne Ranglack, Peter Wolff, Marion Jendralski (ViSdP)

### Liebe Eltern,

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und „es soll wieder Weihnachten werden“ – wie es in einem alten Weihnachtsgedicht heißt. Dieses Fest im Jahr wird von den Kindern immer mit viel Spannung und Freude erwartet. „Wie lange dauert es noch bis Weihnachten? Was werde ich zu Weihnachten bekommen?“ sind Fragen, die Sie – liebe Eltern - jetzt sicher öfter hören. Die Frage „Warum feiern wir Weihnachten?“ tritt mitunter ein wenig in den Hintergrund. Dabei ist es doch so einfach: Die Menschen haben sich schon immer nach Frieden, Licht, Wärme und Liebe gesehnt. Vielleicht ist deshalb dieses Fest auch so etwas Besonderes, weil man sich diese Wünsche am Jahresende wieder einmal bewusst macht.

In der Schule ist diese Zeit auch immer etwas Besonderes und es macht Freude, die Kinder mit den Kolleginnen zu erleben, wie gemeinsam gesungen, gebastelt, gefeiert, gestaunt und weiterhin gelernt wird. Ich hoffe, dass Ihre Kinder diese Zeit genießen und sich später gerne daran erinnern werden.

Es ist auch eine sinnvolle und schöne Tradition, sich zum Jahresende bei Menschen zu bedanken, die im vergangenen Jahr zum Gelingen des Jahres beigetragen haben. In unserer Schule sind das zum Beispiel die Vertreter der Eltern – also die Klassenelternsprecher, der Schulelternbeirat und der Förderverein. Sie sind bereit, Verantwortung für die Schulgemeinschaft zu übernehmen und sich in den Schulalltag einzubringen. Auch die Eltern, die die Aktionen und Unternehmungen der einzelnen Klassen oder der Schulgemein-

schaft durch ihre Hilfe und ihren Einsatz unterstützen tragen dazu bei, dass die Kinder ein reichhaltiges Angebot an außerschulischen Lernerfahrungen machen können. Zudem prägen gemeinsame Erlebnisse wie unser Lesefest oder das St. Martinsfest und machen allen Beteiligten nachhaltig Freude. Ihnen allen sei deshalb sehr herzlich gedankt. Als Schule können wir stolz auf eine solche Elternschaft sein.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei meinen Kolleginnen, die durch ihr vorbildliches Engagement, ihren Ideenreichtum und großes Einfühlungsvermögen jeden Tag für Ihre Kinder zu einer guten Erfahrung werden lassen.

Frau Lahr und Herrn Becker gebührt ebenfalls eine großes Dankeschön. Als Ansprechpartner für viele große und kleine Anliegen sind sie sehr zuverlässige, freundliche Mitarbeiter und werden von Kolleginnen, Kindern und Eltern dafür sehr geschätzt.

Ein ganz besonderer Dank geht auch an unsere Betreuende Grundschule, ohne die viele Kinder nachmittags keine Betreuung hätten. Dieses flexible, umfangreiche und gut durchorganisierte Angebot ermöglicht es den Eltern, ihre Kinder nach ihren Bedürfnissen gut versorgt zu wissen. Damit es dieses Angebot auch weiterhin geben kann, ist es notwendig, dass möglichst viele Mitglieder des Fördervereins Betreuende Grundschule am Dienstag, den 24.01.2017 um 20.00 Uhr in der Aula zur Vollversammlung erscheinen, um einen neuen Vorstand zu wählen.





# Advent 2016

## SCHULNACHRICHTEN



Etwas Unruhe und Unmut hat im vergangenen Jahr die Diskussion um den Schulneubau gebracht. Nun liegt die Baugenehmigung der Stadt vor. Allerdings wurde dagegen Widerspruch eingelegt. Die ADD (Aufsichtsbehörde) prüft erst dann weiter, wenn über diesen Widerspruch entschieden ist. Eine zeitliche Perspektive ist derzeit nicht erkennbar. Wir warten weiter und informieren Sie, wenn es Neuigkeiten gibt.

Schon heute möchte ich Sie auf ein schönes Ereignis im nächsten Jahr hinweisen: Unsere Schule wird ihren 50. Geburtstag feiern. Dazu haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen. Bitte reservieren Sie als Termin schon einmal den 20. Mai 2017 von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien ist Mittwoch, der 21.12.2016. Der Unterricht endet für alle Kinder um 11.30 Uhr. Die Betreuung findet wieder planmäßig statt.

Wir starten im neuen Jahr am Montag, den 9. Januar 2017.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen noch eine schöne Adventszeit, ein besinnliches, frohes und friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Ihre  
Marion Jendralski



### ★ Einschulungsfeier

★ Am 30. August 2016 war es wieder einmal so weit. Einer der bewegenden Tage, den wir inbrünstig erleben durften. Die Einschulung unserer kleinen Großen beziehungsweise großen Kleinen war ein traditionell angehauchtes wie auch gelungenes Ereignis!

★ Gespannt und voller Genuss beobachteten die neuen Schülerinnen und Schüler den Willkommensauftritt der zweiten Jahrgänge. Mit einem gefühlvollen Dialog nahmen die Schüler den Neuankömmlingen gekonnt die Aufregung. „Ich bin sehr aufgeregt und mein Bauch kribbelt“, verlaute eine Zweitklässlerin in der Rolle eines Schulanfängers. „Das Gefühl kenne ich...“, erwiderte der erfahrene Zweitklässler sichtlich berührt, „...aber Du musst nicht aufgeregt sein, denn in unserer Schule ist es toll und wir alle haben uns schon riesig auf euch gefreut.“

★ Ein bisschen gesungen, ein bisschen gesprungen, das ganze begleitet durch einen hervorragend organisierten und von Eltern der zweiten Klassen unterstützten Kuchen- und Getränkeverkauf näherte sich das Spektakel so allmählich seinem Höhepunkt. Die Rektorin, Frau Jendralski, verlas die Schülerliste der neuen ersten Klassen unter den gespannten Blicken der Eltern und Kinder. Der Reihe nach wurden sie aufgerufen und in die Obhut ihrer Klassenlehrerinnen übergeben. Alle Kinder wurden schließlich in ihre Klassenzimmer geführt und durften schon einmal etwas Klassenatmosphäre erleben.

★ So neigte sich die Feier allmählich dem Ende zu. Gutes Gelingen liebe Kinder!!!

Sedat Dirim

### ★ Spieltag einer Grundschule bei Mainz 05

★ Perfektes Wetter, eine hochmotivierte Mannschaft, jede Menge Spaß – und ein toller Erfolg: Die Fußball-Mannschaft der Laubheimer Grundschule wusste beim großen Mainzer Grundschulturnier der vierten Klassen, das vom Bundesligisten FSV Mainz 05 ausgerichtet wurde, voll zu überzeugen. In der Besetzung Philipp Ehlen, Björn Helmrath, Dominic Hessel, Timo Gebhardt, Taha Özgen, Paul Grimm, Martin Weigel, Leonhard Frings, Malvin Bock und Nils Böhm, belegte das Team von Sportlehrerin Mechthilde Mundschenk einen mehr als achtbaren sechsten Rang bei insgesamt 19 teilnehmenden Teams.

★ Dabei hatte die von Marcel Gebhardt, dem Trainer der E1-Junioren des FSV Alemannia Laubenheim, betreute Elf ein wenig Pech mit der Gruppenzusammenstellung. Denn bereits im ersten Gruppenspiel ging es gegen die Martinus-Schule Gonsenheim, die ein paar Stunden später auch das gesamte Turnier gewinnen sollte. Mit viel Einsatz und Leidenschaft trotzten die Laubheimer den wirklich starken Gonsenheimern ein 0:0 ab. Doch nach den Siegen gegen die Heinrich-Mumbacher-Schule (1:0), die Goethe-Schule (2:0) und die Theodor-Heuss-Schule (1:0) blieb „nur“ Rang zwei in der Gruppe, weil die Gonsheimer ihre Begegnungen insgesamt höher gewonnen haben. Als Gruppensieger zog so die Martinus-Schule ins Halbfinale ein, während den Laubheimern, obwohl unbesiegt und ohne Gegentor geblieben, lediglich die Platzierungsspiele um die Ränge fünf bis acht

★ blieben. Mit einem klaren 3:0-Erfolg gegen Finthen zog die Mannschaft schließlich ins Spiel um Platz fünf gegen die Erich Kästner Schule aus Bretzenheim ein, das bis zum Ende torlos blieb und deshalb ein Neunmeterschießen die Entscheidung bringen musste. Hier hatten die Jungs ein bisschen Pech, verloren 2:3 – und durften sich dennoch als Gewinner fühlen. Platz sechs bei einem Turnier, an dem ausschließlich Vereinsfußballer teilnahmen (auch unsere Jungs spielen allesamt bei der Alemannia), ist aller Ehren wert. Ungeschlagen nach regulärer Spielzeit zu bleiben ist mehr als beachtlich. Und schließlich als einziges von 19 Teams ohne Gegentreffer (wenn man das Neunmeterschießen ausklammert) zu bleiben, ist ein herausragendes Ergebnis, das sich die Jungs mehr als verdient haben. Wie auch die Autogramme von 05-Profi Leon Balogun, die sich jeder einzelne brav abholte. Oder auch die Präsente von DFB und Mainz 05 (es gab eine 05-Kappe und ein Fritz-Walter-Shirt). Zufrieden und zu Recht mit stolzeschwellter Brust verließ die Mannschaft schließlich nach einem sehr anstrengenden, aber auch sehr erfolgreichen Vormittag das Bruchweg-Gelände.

Marion Jendralski





# Advent 2016

## SCHULNACHRICHTEN



### Alle Jahre wieder wunderschön: das Sankt Martinsfest

Große Aufregung bei den frischgebackenen Grundschulern der ersten Klassen: nachdem sie wochenlang Lieder eingübt und tagelang an ihren Laternen gebastelt hatten, konnten sie am 10.11. auf dem traditionellen Sankt Martinsfest endlich stolz ihre Kunstwerke vorführen. Dick eingepackt und mit Leuchtwesten ausgestattet versammelten sich in der Dämmerung alle Schüler samt Lehrerinnen und Familienangehörigen auf dem großen Schulhof. Es war ein eindrucksvolles Bild, so viele leuchtende Eulen, Drachen, Raben, Marienkäfer und auch kunstvolle Mosaike oder James Rizzi-Laternen auf einem Haufen zu sehen. Besonders gut kamen die plüschigen Schäfchen-Laternen der Klasse 3c an, die die Kinder unter Anleitung von Frau Göbl gebastelt hatten.

Nachdem alle gemeinsam Sankt Martinslieder und den Kinderliedklassiker „Kommt, wir woll'n Laterne laufen“ gesungen hatten, ging der Umzug los. Die Schüler der 4a durften die riesige Menschenmenge anführen und zogen in Richtung Park los. Um zu vermeiden, dass die ersten Schüler wie im letzten Jahr ein regelrechtes Laternenrennen veranstalten und schon nach wenigen Minuten wieder atemlos auf den Schulhof stürmen, haben die Klassenlehrerinnen diesmal sehr darauf geachtet, ihre Schäfchen zusammenzuhalten und sie zu einem feierlichen Rundgang durch den dunklen Park anzuhalten – dem Gedenken an den Heiligen Sankt Martin, Schutzpatron der Bettler und Reisenden, entsprechend. Erst, als auch die letzte Klasse in der großen Runde ankam, durfte die erste Gruppe den Rück-

weg zur Schule antreten. So hatten die freiwilligen Helfer an den Essens- und Getränkeständen genügend Zeit, alles vorzubereiten und die Kinder konnten den Laternenumzug länger genießen.

Nach der Rückkehr auf den Schulhof, wo die Kinder vom Laubenheimer Blasorchester mit traditionellen Martinsliedern begrüßt wurden, verlor die Schulleiterin Marion Jendralski wie in jedem Jahr die Martinsgänse. Je ein Kind aus den vier Klassenstufen wurde per Los gezogen und ist nun stolzer Besitzer einer niedlichen Plüschgans. Der Gewinner aus der ersten Klasse hätte seinen Auftritt fast verpasst – der Ton aus dem Mikro war so leise, dass man in den hinteren Reihen leider kein Wort verstehen konnte. Erst als mehrere Hundert Kinder immer wieder seinen Namen riefen, drang die Nachricht bis zu dem Erstklässler vor und der kleine Mann wurde vollkommen überrumpelt nach vorne geschoben.



Während die Schüler sich kurz mit ihren Lehrerinnen in die Klassenzimmer zurückzogen und dort Weckmänner geschenkt bekamen, stürmten die Erwachsenen die Verkaufsstände. Gegen das nasskalte Wetter halfen Glühwein für die Erwachsenen und heißer Saft für die Kinder, für den kleinen Hunger gab es heiße Würstchen und belegte Brötchen. Die Einnahmen gehen wie immer an den Förderverein der

Grundschule, der damit die Schule unterstützt und das Geld in dringend erforderliche Anschaffungen investiert.

Mithilfe der vielen Freiwilligen, die sowohl beim Auf- und Abbau, beim Verkauf, bei der Organisation und bei der Feuerwache mitarbeiteten, der Bereitstellung eines wärmespendenden Lagerfeuers durch unseren Hausmeister Peter Becker und der Verkehrsregelung durch die Polizei lief auch dieses Sankt Martinsfest wieder reibungslos. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle Beteiligten!

Natacha Olbrich

### Markttag

Am Dienstag dem 04. September war Markttag. Zwei zweite Klassen durften in unterstützender Begleitung einiger Eltern den Wochenmarkt in der Mainzer Innenstadt besuchen, um die für den eigenen Verzehr geplanten Obstsalat vorgesehene Zutaten einzukaufen.

Ich hatte das Vergnügen als eine der Begleitpersonen, eine Gruppe von Kindern bei ihrer Einkaufstour durch den Wochenmarkt zu begleiten, zu unterstützen und mit Spannung zu beobachten.

Ein geordneter Marsch zur Bushaltestelle, eingestiegen, losgefahren, ausgestiegen und ein weiterer Marsch zum Treffpunkt am Markt. Da waren wir.

Der Marktlauf startete mit der Wahl eines Finanzministers aus jeder Gruppe, auch Geldbörsenträger genannt. Eine so anspruchsvolle Aufgabe wie ich mir ausgemalt hatte war es bei weitem nicht, denn prompt wurde ohne lange politische De-

batte die Methode zur Wahl des Bördenträgers gleich mehrfach in die Menge gerufen: „Schnick Schnack Schnuck!“ schrien mehrere Münder gleichzeitig heraus. Noch während die Gedanken mich quälten, ob das gut gehen würde und ob wir es schaffen würden, zügig den Einkauf zu erledigen, um pünktlich wieder am Startpunkt einzutreffen, eilte Unterstützung herbei. Zwei der fünf Kinder waren gänzlich unbeeindruckt und zeigten wenig Interesse an dem Wahlverfahren und offenbar noch weniger an der Verantwortung die daraus resultierte. Das trug dazu bei, dass sich die Anzahl der Kandidaten auf drei reduzierte. Ermutigungsversuche meinerseits wurden mit Antworten wie „Nö, ich habe keine Lust!“ abgeschlagen. Unter den Kandidaten wurde schnell ausgehandelt wer Geldbörse und wer Einkaufsbeutel tragen darf.

Die Kinder ebneten sich beratend den Weg von einem Marktstand zum nächsten. Es machte sich aus, dass die zu Beginn auf sich aufmerksam gemachten Gruppenmitglieder die leitende Funktion ergriffen und der Rest sich in der Rolle der Parteimitglieder abgefunden hatte und ein wenig auf Distanz hinterher trabte. An dem einen Stand wurde zur Freude des Marktschreiers darüber gerätselt, ob es sich bei dem ausgehängten Preis einer Zitrone um einen Euro oder um einen Cent Betrag handelte. Klar war, die Gruppe war nach einigen Anlaufschwierigkeiten nun eindeutig am Markt angekommen und hatte sich zum Mittelpunkt des Geschehens avanciert, wo immer sie auch aufschlug.

Einmal vor, einmal zurück, rechts dann wieder links. Die Kinder runzelten die Stirn, als wollten sie zum Ausdruck bringen, der Markt sei ohne Frage zu klein.





2016  
RICHTEN

Zumindest gemessen an dem bisher noch leeren Beutel. Es folgte eine weitere Debatte darüber welcher Stand die benötigten Waren in der besten Qualität und dem vergleichsweise niedrigsten Preis anbot. Während zwei der klugen Köpfe sich zum Rechnen zurückzogen und sich fast schon in Trance versetzten, sorgte eines der bis zu diesem Zeitpunkt merklich unauffällig gebliebenen Kinder für ein Umdenken. Es hatte sich an einem Stand postiert und winkte uns lautlos zu, mit der Hand auf die vor ihr ausgebreiteten Früchte deutend. In Eile stießen die aufmerksam gewordenen Genossen dazu. Qualität? Passt! Preis? Passt! Wurde einstimmig beschlossen.

Alles Notwendige besorgt, verschnauften die Kinder bis zur Rückfahrt nochmal am Treffpunkt, von denen sich zwischenzeitlich eine Handvoll auf einer Mauer auf die Lauer gelegt hatte. Der Aufmerksamkeit der Lehrerin entging das selbstverständlich nicht, so dass sie der Sache auf den Grund ging. Heimlich pirschte sie sich um die Mauer herum und erkannte schließlich den wahren Grund des Lauerns. Die Käsetheke, die sich direkt hinter der Mauer befand, hatte sich als Partesponsor ausgemacht und beköstigte die kleinen Mägen mit deftigen Käseproben. So schön kann ein Markttag sein!

Rein in den Bus, zurück in die Schule und ran an den Obstsalat. Ein voller Erfolg!

Sedat Dirim

## Interview Frau Kunze

**Seit wann sind Sie an unserer Grundschule tätig?**

Seit dem Schuljar 2016/17

**Welche Fächer unterrichten Sie in welchen Klassenstufen?**

Als Klassenlehrerin der 2b unterrichte ich in meiner Klasse alle Fächer (Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Sport, Musik, Kunst, Ethik und Englisch). Zudem biete ich die AG "Experimentieren und Forschen" an.

**Was machen Sie gerne wenn Sie nicht gerade in der Schule sind oder sich nicht mit schulischen Dingen befassen müssen?**

In meiner Freizeit lese ich sehr gerne, verbringe Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden und mache Pilates.

**Was hätten Sie früher unbedingt werden wollen, bevor Sie Lehrerin wurden bzw. hatten Sie einen alternativen Wunschberuf und wenn ja, warum?**

Nach einem Schulpraktikum in der 7. Klasse an einer Grundschule, war mein Berufswunsch sehr schnell klar. Alternativ wäre ich wohl Meeresbiologin geworden, da mich das Leben unter Wasser schon immer fasziniert hat.

**Was macht die Laubenheimer Grundschule für Sie persönlich wichtig?**

Nach einigen Schulwechslern bin ich nun endlich längerfristig an der Laubenheimer Grundschule tätig. Für mich ist es wichtig meine Klasse bis zum Ende der Grundschulzeit zu begleiten und zu sehen, wie die Kinder sich im Laufe der Zeit entwickeln.

**Was wünschen Sie sich von Ihren Schülern am meisten?**

Dass meine Schüler Freude am Lernen haben und das Klassenzimmer nach Schulschluss mit einem Lächeln verlassen.

## Interview Frau Wagner

**Seit wann sind Sie an unserer Grundschule tätig?**

An der Grundschule in Laubenheim bin ich seit September 2016 tätig. Als Schulsozialarbeiterin arbeite ich aber bereits seit 1,5 Jahren (an der Goethegrundschule in der Neustadt)

**An wen richtet sich die Schulsozialarbeit an unserer Schule?**

Meine Arbeit richtet sich an Schüler, Lehrer und Eltern. Bei Sorgen und Problemen jeglicher Art habe ich immer ein offenes Ohr und versuche zu helfen. Wenn es Streit gibt, versuche ich eine Lösung zu finden, ohne dass es einen Verlierer gibt. Außerdem kenne ich mich gut mit Freizeitmöglichkeiten und Hilfsangeboten für Kinder und Familien in Mainz aus.

Das sogenannte "Soziale Lernen" biete ich für alle Klassenstufen an. Hierbei geht es vor allem darum, die Klassengemeinschaft spielerisch zu stärken und Themen wie z.B. Respekt, Freundschaft, "Anders sein", Werte, Umgang untereinander etc. zu bearbeiten.

**Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht gerade in der Schule sind oder sich nicht mit schulischen Dingen befassen müssen?**

In meiner Freizeit spielt leckeres, kreatives und gleichzeitig gesundes Essen eine sehr große Rolle. Ich liebe es, in meiner Küche neue Rezepte auszuprobieren und auch an eigenen Kreationen herum zu experimentieren. So stelle ich auch eigene Schokolade und sogenannte "Gourmet-Rohkost-Torten" her. Ansonsten gehe ich gerne schwimmen, in der Natur spazieren und seit kurzem lerne ich das Gitarre spielen.

**Was hätten Sie früher unbedingt werden wollen, bevor Sie Schulsozialarbeiterin wurden bzw. hatten Sie einen alternativen Wunschberuf und wenn ja, warum?**

Als Kind war mein Traumberuf immer Lehrerin. Mir hatte es immer Freude bereitet in die Schule zu gehen und ich habe meine Lehrer/innen immer sehr bewundert. Ich war auch schon kurz davor Lehramt zu studieren. Doch dann habe ich erfahren, dass man als Sozialarbeiterin auch in der Schule arbeiten kann und neben dem unterrichten noch viele weitere schöne Arbeitsbereiche hat. So habe ich mich dann für den vielseitigen Beruf der Sozialarbeiterin entschieden und bin sehr glücklich damit.

**Was macht die Laubenheimer Grundschule für Sie persönlich attraktiv?**

Mir macht die Arbeit an der Laubenheimer Grundschule besonders viel Spaß, weil die Kinder, Lehrerinnen und Eltern besonders nett und aufgeschlossen sind. Es ist toll, dass die Kinder so eifrig beim "Sozialen Lernen" mitmachen und wir viel zu Lachen haben. Für mich ist es auch schön zu sehen, welche kreativen Ideen die Kinder haben und wie hilfsbereit sie sind. Außerdem gefällt mir gut, dass es ganz in der Nähe von der Grundschule einen tollen Massage-Salon und leckere Restaurants gibt :-)

**Was wünschen Sie sich von ihren Schülern am meisten?**

Ich würde mich freuen, wenn die Schüler auch weiterhin so ein großes Vertrauen in mich haben und wir gemeinsam mit viel Spaß ein gutes Lernklima schaffen können.